

SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Wortschatzarbeit: So verbessere ich meine
Ausdrucksfähigkeit!*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)



II.60

Schriftlich kommunizieren in Beruf und Alltag

Wortschatzarbeit – So verbessere ich meine Ausdrucksfähigkeit!

Dr. Christine Koch-Hallas



© RAABE 2024

© colourbox

Die Sprache – der Schlüssel zur Welt! Sie ist wichtig, um sich mitteilen und die Umwelt aktiv mitgestalten zu können. Um ihren Wortschatz effektiv und erfolgreich zu erweitern, befassen sich die Schülerinnen und Schüler in dieser Unterrichtseinheit mit Wörtern in ihren verschiedenen Facetten, lernen sie zu verstehen und sie selbstständig anzuwenden und erfahren, dass Unkenntnis bestimmter Begriffe und Redewendungen zu massiven Verständnisproblemen führen kann. Jedes neue erlernte Wort ist ein Beitrag zu mehr Wissen und stärkt so das Selbstvertrauen der Lernenden. Am Ende der Unterrichtseinheit überprüfen sie ihr Wissen anhand eines Multiple-Choice-Tests.

KOMPETENZPROFIL



Dauer:

4–8 Unterrichtsstunden + LEK

Kompetenzen:

Sprache und Sprachreflexion: Synonyme und Antonyme kennen, Wortfelder bilden, Wörter mündlich und schriftlich anwenden, Wörter vernetzen, fachsprachlichen Wortschatz verstehen

Thematische Bereiche:

Rezeptive, reflektive und produktive Wortschatzarbeit

Medien:

Rätsel, *LearningApps*

Fachliche Hinweise

Ein **umfangreicher Wortschatz** spielt eine entscheidende Rolle im schulischen Lernprozess. Er ermöglicht es den Lernenden nicht nur, **gesprochene** und **geschriebene Sprache** besser zu verstehen, sondern mithilfe eines vielfältigen Wortschatzes können sie sich präziser ausdrücken, was sie denken, und ihre Ideen klarer formulieren, **komplexe Gedanken** ausdrücken und verschiedene Perspektiven betrachten. Dies **fördert kritisches Denken** und **Problemlösungsfähigkeiten**.

Zur rezeptiven Wortschatzarbeit – Lesen und Textverstehen

Der rezeptive Wortschatz, also die **Wörter, die der oder die Sprechende kennt oder erkennt**, ist entscheidend für das Verständnis gesprochener und geschriebener Sprache. Ohne ausreichenden Wortschatz fällt es schwer, Texte zu verstehen und neue Informationen aufzunehmen. Ein **umfangreicher Wortschatz** ist auch für eine gute **Lesekompetenz** unerlässlich. Dazu gehören auch der fachspezifische und der themenspezifische Wortschatz. Während sich der **fachspezifische Wortschatz** auf den speziellen Wortschatz, der in einem bestimmten Fachgebiet verwendet wird, bezieht und Fachbegriffe umfasst, die wichtig sind, um über das Fach sprechen und schreiben zu können (z. B. medizinische Fachbegriffe, technische Begriffe), umfasst der **themenspezifische Wortschatz** Begriffe, die für ein bestimmtes Thema relevant sind. Wird zum Beispiel das Thema „Umweltschutz“ behandelt, umfasst der themenspezifische Wortschatz Begriffe wie „Recycling“, „Nachhaltigkeit“ oder „Klimawandel“. Schülerinnen und Schüler müssen diesen Wortschatz erlernen, um sich zu diesem Thema ausdrücken zu können.

Zur produktiven Wortschatzarbeit – Wörter mündlich und schriftlich anwenden

Bei der produktiven Wortschatzarbeit geht es darum, **Wörter** nicht nur zu verstehen, sondern sie auch **aktiv in mündlichen und schriftlichen Texten anzuwenden**. Schülerinnen und Schüler sollten ermutigt werden, neue Wörter in Gesprächen zu verwenden, zum Beispiel in Partnerübungen, Gruppendiskussionen oder Präsentationen. Auch Rollenspiele oder das Spiel „Wortverbot“ fördern den aktiven Gebrauch von Wörtern. Die Lernenden sollten den Wortschatz zudem in schriftlichen Aufsätzen und Texten verwenden, zum Beispiel in Form von Bildbeschreibungen oder Argumentationen. Schriftliche Übungen wie das Schreiben von Sätzen mit neuen Wörtern helfen dabei, den Wortschatz zu festigen. Indem der **Wortschatz regelmäßig wiederholt** und im **richtigen Kontext** verwendet wird, hilft das den Lernenden auch, die Wörter besser zu behalten. Indem die Lernenden Wörter aktiv verwenden, festigen sie nicht nur ihr Verständnis, sondern verbessern auch ihre Kommunikationsfähigkeit.

Zur reflexiven Wortschatzarbeit – Wörter sammeln und vernetzen

Soll es nicht isoliertes Wissen bleiben, sondern Lernende dazu befähigen, den Wortschatz gezielt und flexibel einzusetzen, ist die reflexive Wortschatzarbeit ein wichtiger Aspekt beim Erwerb und der Anwendung von Wörtern. Hierbei geht es darum, den **Wortschatz** nicht nur passiv zu verstehen, sondern auch **aktiv zu nutzen und zu vernetzen**, zum Beispiel durch das Sammeln von Wörtern und die Verknüpfung miteinander. Das bedeutet, dass man nicht nur neue Wörter lernt, sondern auch überlegt, wie sie **in verschiedenen Kontexten verwendet werden** können. So werden beispielsweise beim Thema „Freizeit“ Wörter wie „Sport“, „Hobby“, „lesen“ oder „Musik hören“ gesammelt. Die Lernenden überlegen, wie diese Wörter zusammenhängen und wie sie sie in Sätzen verwenden können. So wird der Wortschatz nicht nur passiv aufgenommen, sondern auch aktiv angewendet.

Didaktisch-methodische Hinweise

Zum Inhalt der Unterrichtseinheit

Die Sprache ist der Schlüssel zur Welt und ist ein wichtiges Werkzeug, um sich mitteilen zu können. Eine **aktive** und **abwechslungsreiche Wortschatzarbeit** hilft dabei, die Welt der Wörter und ihre Beziehungen zu erkennen, sie in ihren vielen Facetten (z. B. Schreibung, Lautung) wahrzunehmen, zu verstehen und anzuwenden. Je größer der Wortschatz ist, desto größer ist das Weltwissen, was wiederum die Persönlichkeit stärkt. In dieser Unterrichtseinheit lernen die Schülerinnen und Schüler unterschiedliche Methoden kennen, wie sie ihren Wortschatz erweitern und so ihre Ausdrucksfähigkeit verbessern können. Dazu bearbeiten sie unter anderem Texte, beschreiben ein Bild, erstellen ein Plakat und trainieren ihre mündliche Ausdrucksfähigkeit bei dessen Präsentation.

Zum Aufbau der Unterrichtseinheit

Zum Einstieg in die Unterrichtseinheit erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Arbeitsblatt und **ordnen** in Partnerarbeit vorgegebenen Begriffen **Synonyme zu** und suchen die passenden **Antonyme (M 1)**. Anschließend befassen sie sich mit **veralteten Begriffen** und **übertragen** einen entsprechenden Text **in die Gegenwartssprache (M 2)**. Welche Wörter zum **Wortfeld „gehen“** gehören und in welchen Zusammenhängen das jeweilige Wort gebraucht wird, erarbeiten sich die Lernenden im Anschluss **(M 3)**. In der folgenden Doppelstunde setzen sich die Schülerinnen und Schüler mit der **rezeptiven Wortschatzarbeit** auseinander. Dazu suchen sie zunächst in Partnerarbeit **medizinische Fachbegriffe** in einem Text und **entschlüsseln** diese mithilfe eines (digitalen) Wörterbuchs **(M 4)**, bevor sie **Begriffe zum Beruf Speditionskaufmann/-frau** in einem Wortkasten suchen und deren **Bedeutung notieren (M 5)**. Anschließend erhalten die Lernenden einen Text zum **Berufsfeld Erzieher/in** mit falsch verwendeten **Präfixen**, den sie korrekt in ihr Heft schreiben **(M 6)**. Durch die Beschäftigung mit Fachbegriffen aus verschiedenen Berufen erweitern die Schülerinnen und Schüler so ihren themenspezifischen Wortschatz. In der dritten Doppelstunde steht die **produktive Wortschatzarbeit** im Fokus. In Form eines **Lückentextes** setzen sich die Lernenden mit dem **Thema „Upcycling“** auseinander und erarbeiten sich die Bedeutung der unbekannteren Wörter mithilfe eines (digitalen) Wörterbuchs **(M 7)**. Folgend **beschreiben** sie ein **Bild** unter Verwendung eines **möglichst abwechslungsreichen Wortschatzes**, sammeln Fragen zur Thematik und richten diese zur Beantwortung an Ihre Mitschülerinnen und Mitschüler **(M 8)**. Zur Erweiterung des Wortschatzes und zur Schulung des Sprachgebrauchs eignet sich das **Spiel „Wortverbot“**, das die Lernenden zum **Thema „Shopping und Urlaub“** spielen **(M 9)**. Im Mittelpunkt der letzten Doppelstunde steht die reflexive Wortschatzarbeit. In Partnerarbeit suchen die Schülerinnen und Schüler zunächst nach Wörtern, die im Zusammenhang mit vorgegebenen Begriffen zum **Themenfeld „Werbung“** stehen und bilden dazu **Assoziogramme (M 10)**. Im Anschluss daran beschäftigen sie sich anhand eines **Rätsels** und eines **Akrostichons** mit dem **Wortfeld „Medien“** und **entschlüsseln** verschiedener **Begriffe** in einem **Buchstabensalat (M 11)**. Dann **erstellen** sie in Gruppenarbeit ein **Plakat** zum **Thema „Werbung und Medien“** unter verschiedenen Aspekten und präsentieren dieses im Plenum **(M 12)**. Mithilfe eines **Multiple-Choice-Tests** wiederholen die Schülerinnen und Schüler zum Ende dieser Unterrichtseinheit den erlernten Stoff und überprüfen ihr Wissen spielerisch **(M 13)**.

Zur Lerngruppe und den curricularen Vorgaben

Da Lerngruppen an beruflichen Schulen häufig sehr **heterogen** sind, wird das unterschiedliche Niveau in der Gruppe durch das **Angebot verschiedener Zusatzaufgaben** berücksichtigt, die von den Lernenden bearbeitet werden können, die die übrigen Aufgaben bereits gelöst haben **(M 4, M 5,**

M 6). Zudem sollte die Lehrkraft bei Gruppenarbeiten darauf achten, die Gruppen möglichst aus unterschiedlich starken Mitgliedern zusammenzusetzen, sodass Schwächere Impulse von den Stärkeren erhalten und die unterschiedlichen Qualitäten der einzelnen Berücksichtigung finden.

Eingebettet ist das Thema der Unterrichtseinheit in den **Lehrplan für Berufsschulen** für das Fach Deutsch und betrifft den Kompetenzbereich 3 „Sprache und Sprachgebrauch“.

Mögliche Alternativen oder Erweiterungsmöglichkeit

Die Einheit eignet sich auch für den **digitalen** und **Fernunterricht**. Stellen Sie Ihren Lernenden die Materialien einfach digital zur Verfügung. Die in der Unterrichtseinheit vorgesehenen Partner- und Gruppenarbeiten können problemlos entweder mithilfe von Videokonferenzprogrammen umgesetzt oder aber in Einzelarbeiten umgewandelt werden.

Weiterführende Medien



Internetseiten

- ▶ <https://www.schularena.com/deutsch/wortzschatz/wortzschatzuebungen>
Auf dieser Seite können die Schülerinnen und Schüler ergänzend zur Unterrichtseinheit online Wortschatzübungen durchführen und einen Wortschatzparcours durchlaufen.
- ▶ <https://www.zebis.ch/sites/default/files/2023-03/Den%20wortschatz%20vergr%C3%B6ssern.pdf>
Diese Website bietet abwechslungsreiche Übungen an, um den eigenen Wortschatz zu vergrößern.
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=hOECOquEUnA>
In dem Erklärvideo wird auf unterhaltsame Weise aufgezeigt, wie man mit einfachen Tricks seinen Wortschatz schnell erweitern kann.
- ▶ <https://www.youtube.com/watch?v=or69Rc75FAg>
Sie möchten Ihren Sprachstil verbessern und sich besser ausdrücken? In diesem Video werden verschiedene Wörter und ihre Bedeutung vorgestellt und erklärt, wie beispielsweise eloquent, Klientel, renitent, torpedieren und suspendiert und aufgezeigt, wie man diese verwendet.



[letzte Abrufe: 19.08.2024]

Auf einen Blick


1./2. Stunde

Thema:	Wortschatzarbeit – Eine Einführung	
M 1	Synonym und Antonym – Finden Sie die Wortpaare / Begriffe zuordnen (PA)	
M 2	Kennen Sie die Begriffe? – (Fast) vergessene Wörter / Wörter der Gegenwart für veraltete Begriffe finden (EA)	
M 3	Wie sagt man noch? – Das Wortfeld „gehen“ / Synonyme für das Wort „gehen“ sammeln (PA)	
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Internetfähige Endgeräte	

3./4. Stunde

Thema:	Rezeptive Wortschatzarbeit – Lesen und Textverstehen	
M 4	Jana arbeitet im Krankenhaus – Mit der Textlupe unterwegs / Fachwörter in einem Text identifizieren und mithilfe eines (digitalen) Wörterbuchs entschlüsseln (EA)	
M 5	Kai macht eine Ausbildung zum Speditionskaufmann – Was bedeuten die Fachbegriffe? / Begriffe im Wortkasten finden und entschlüsseln (PA)	
M 6	Yasemins erster Ausbildungstag in der Kita – Was stimmt hier nicht? / in einem Text unpassende Wörter finden und eliminieren (EA)	
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Internetfähige Endgeräte	

5./6. Stunde

Thema:	Produktive Wortschatzarbeit – Wörter mündlich und schriftlich anwenden	
M 7	Upcycling fashion – Recycelte Mode aus Müll / einen Lückentext ergänzen (EA)	
M 8	Bekleidung als Umweltproblem – Fashionfriedhof in der Wüste / ein Bild beschreiben (EA)	
M 9	Karina und Sina auf Shoppingtour – Wortverbot-Spiel / eine Geschichte wiedergeben ohne bestimmte Wörter zu verwenden (GA)	
Benötigt:	<input type="checkbox"/> dickes Papier, Schere, dicke Stifte für Wortverbot-Karten <input type="checkbox"/> Internetfähige Endgeräte	

7./8. Stunde

Thema:	Reflexive Wortschatzarbeit – Wörter sammeln und vernetzen
M 10	Woran denken Sie bei ...? – Das assoziative Netz in der Werbung / Begriffe sammeln rund um das Thema „Werbung“ (PA)
M 11	Google, Hashtag, Shitstorm – Begriffe rund um das Thema „Medien“ / Wörter zum Thema Medien finden und sammeln (EA)
M 12	Werbung und Medien – Ein Lernplakat erstellen / ein Lernplakat zum Thema „Werbung und Medien“ gestalten (GA)
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Plakatpapier, dicke farbige Stifte, Zeitungen, Zeitschriften zum Ausschneiden <input type="checkbox"/> Internetfähige Endgeräte



Lernerfolgskontrolle

M 13	Testen Sie Ihr Wissen! – Ein Quiz / das erlernte Wissen spielerisch mithilfe eines Multiple-Choice-Tests überprüfen (EA)
Benötigt:	<input type="checkbox"/> Internetfähige Endgeräte



Minimalplan

Haben Sie nur wenig Zeit zur Verfügung, können Sie folgende Auswahl treffen:

1./2. Stunde:	Rezeptive Wortschatzarbeit	M 2, M 4, M 6
3./4. Stunde:	Produktive und reflexive Wortschatzarbeit	M 8–M 11

Hinweise zum Online-Archiv bzw. zur ZIP-Datei

Alle Materialien des Beitrags finden Sie im Online-Archiv bzw. in der ZIP-Datei als Word-Dokumente. So können Sie die Materialien am Computer gezielt bearbeiten und sie auf Ihre Lerngruppe abstimmen.



SCHOOL-SCOUT.DE

Unterrichtsmaterialien in digitaler und in gedruckter Form

Auszug aus:

*Wortschatzarbeit: So verbessere ich meine
Ausdrucksfähigkeit!*

Das komplette Material finden Sie hier:

[School-Scout.de](https://www.school-scout.de)

